

Arbeitsblatt 6: Sprachgerüst 3. Erklärung im historischen Kontext

Wie eine Fotografie im historischen Kontext erklären?

Erklären im historischen Kontext als Teil einer Quellenanalyse.

Nach der **formalen Beschreibung durch einen Basissatz (1.)**, in dem die Materialgattung, der Name der Fotografin bzw. des Fotografen – sofern bekannt –, Zeitpunkt und Ort der Aufnahme), der Anlass sowie die Adressaten/der Adressatenkreis (An wen richtet sich das Foto?) benannt werden, folgt im Anschluss die **systematische Beschreibung (2.)** (das Bildmotiv (Was ist zu sehen?) und die Bildgestaltung (Wo steht die Fotografin/der Fotograf?, Wie ist die gewählte Einstellungsgröße und Perspektive?...))

Das bedeutet: Du bleibst nicht bei der Beschreibung der sichtbaren Bildoberfläche stehen, sondern fragst, in welcher Zeit, unter welchen Bedingungen und vor dem Hintergrund welcher Ereignisse die Aufnahme entstanden ist (**3.1 Entstehungssituation im historischen Kontext**). Ebenso muss das im Bild Gezeigte (wie z.B. Wer sind und welche Bedeutung haben die abgebildeten Personen?) sowie die Bildgestaltung (Wer oder was wird besonders in Szene gesetzt und warum ist das der Fall?) hier miteinbezogen werden (**3.2 Bildmotiv und Bildgestaltung im historischen Kontext**). Beim Erklären im historischen Kontext geht es also darum, die Quelle, hier eine Fotografie, mit historischem Wissen zu verbinden.

Den Abschluss einer vollständigen Quellenanalyse (einer historischen Fotografie) bildet die **(4.) Formulierung der Gesamtaussage sowie die Perspektive und eine mögliche Intention**.

Die folgenden „Sprachgerüste“ unterstützen dich bei der Ausformulierung deiner Erklärung im historischen Kontext.

3.1 Entstehungssituation im historischen Kontext...

vor der Aufnahme / Vorgeschichte:

Antwort auf die Frage: Was war vorher?

– Die Fotografie ist vor dem Hintergrund der vorausgegangenen Ereignisse um ... zu verstehen.

- Der dargestellten Szene ging voraus, dass ...
- Vor der Aufnahme hatte sich die politische / militärische Lage dadurch verändert, dass ...
- Bereits vor der dargestellten Situation ...
- Die Fotografie entstand nach ...
- Die Szene setzt voraus, dass ...
- Die dargestellte Begegnung ist nur verständlich, wenn man berücksichtigt, dass zuvor ...
- Unmittelbar vor der Aufnahme war ...
- In den Monaten / Jahren vor der Aufnahme kam es zu ...
- Die Aufnahme steht damit am Ende / nach Abschluss einer Phase, in der ...
- Die dargestellte Situation knüpft an frühere Entwicklungen an, insbesondere an ...
- Die Szene ist eine Folge der vorherigen Entwicklung, dass ...

Zum Zeitpunkt der dargestellten Situation:

Was wird gezeigt? (ist sichtbar) bzw. Was wird nicht gezeigt? (ist unsichtbar)

- Zum Zeitpunkt der Aufnahme befand sich das NS-Regime in einer Phase, in der ...
- Die Fotografie hält einen Moment fest, in dem ...
- Die dargestellte Szene fällt in eine Zeit, in der ...
- Während die Aufnahme eine ruhige Gesprächssituation zeigt, war die historische Lage geprägt von ...
- Die Szene wirkt geordnet, während gleichzeitig ...
- Die Fotografie zeigt nur den Moment der Führungsebene, während im Hintergrund historisch ...
- Zum Zeitpunkt der Aufnahme waren die Folgen von ... bereits sichtbar / noch nicht vollständig sichtbar.

nach der Aufnahme / weitere Entwicklung:

Antwort auf die Frage: Was geschah danach? Und wie sind die Vor- und Nachgeschichte miteinander verknüpft? Welche Auswirkungen und Folgen für die Zukunft sind mit der Szene verknüpft?

- Nach der dargestellten Situation ...

- In der Folgezeit kam es zu ...
- Die spätere Entwicklung zeigt, dass ...
- Nach diesem Zeitpunkt verschärfte sich ...
- Die Fotografie gewinnt im Rückblick besondere Bedeutung, weil ...
- Aus der späteren Entwicklung wird deutlich, dass ...
- Die dargestellte Szene steht am Beginn / inmitten / kurz nach einer Entwicklung, die später ...
- In den folgenden Monaten / Jahren ...
- Die Aufnahme verweist damit auf eine Entwicklung, die sich anschließend ...
- Nach der Aufnahme setzte sich ... fort.
- Die spätere Entwicklung macht sichtbar, dass die scheinbar ruhige Szene Teil von ... war.
- Die Fotografie steht zwischen der vorherigen Entwicklung von ... und der späteren Entwicklung hin zu ...
- Die Aufnahme markiert einen Moment zwischen ... und ...
- Während zuvor ..., kam es danach zu ...
- Vor der Aufnahme war ...; nach der Aufnahme ...
- Die Szene lässt sich als Übergang von ... zu ... verstehen.
- Die Fotografie zeigt einen Zwischenmoment: Vorausgegangen war ..., folgen sollte ...
- Historisch betrachtet verbindet die Aufnahme die Phase von ... mit der späteren Phase von ...
- Die dargestellte Situation steht an einem Punkt, an dem sich frühere Entwicklungen verdichten und spätere Entwicklungen bereits vorbereiten.
- Die Szene kann als Moment verstanden werden, in dem sich vergangene Entscheidungen und zukünftige Folgen überschneiden

3.2 Bildmotiv und Bildgestaltung im historischen Kontext...

abgebildete Personen

- Die Anwesenheit von ... zeigt, dass ...

- Die Anwesenheit von ... verweist darauf, dass ...
- Die Personengruppe macht sichtbar, dass ...
- Historisch bedeutsam ist, dass hier Personen abgebildet sind, die ...
- Die Fotografie zeigt damit nicht nur einzelne Personen, sondern Vertreter ...
- Die Darstellung von ... im Kreis anderer, wie ..., kann als Hinweis auf ... gedeutet werden.
- Die abgebildeten Personen stehen im historischen Kontext für ...
- Die Kleidung / Uniformierung der abgebildeten Personen verweist auf ...

Anordnung der Personen

- Die Anordnung der Personen lässt erkennen, dass ...
- Die Positionierung ... im Bild hebt seine Rolle als ... hervor.
- Die Blickrichtungen der anderen Personen lenken die Aufmerksamkeit auf ...
- Die Körperhaltungen der Männer deuten darauf hin, dass ...
- Die Gruppe ist so angeordnet, dass ...
- Die räumliche Nähe der Personen vermittelt den Eindruck von ...
- Die geschlossene Gruppierung kann als Ausdruck von ... verstanden werden.
- Die Anordnung im Halbkreis / in der Gruppe erzeugt den Eindruck einer ...
- Die Bildkomposition unterstützt die Vorstellung von ...
- Die Stellung der Personen zueinander verweist auf hierarchische Beziehungen, da ...
- Durch die Anordnung wird ... als Mittelpunkt der Szene inszeniert.

Bildgestaltung

- Die Bildgestaltung trägt dazu bei, dass ...
- Durch die gewählte Perspektive wirkt die Szene ...
- Die Einstellungsgröße ermöglicht es, ...
- Die Kameraposition auf Augenhöhe erzeugt den Eindruck von ...
- Die Aufnahme aus der Normalsicht lässt die Szene ...
- Die Wahl der Halbtotale / Totalen bewirkt, dass ...

- Der Bildausschnitt konzentriert sich auf ...
- Der Hintergrund aus ... trägt dazu bei, dass ...
- Der dunkle/helle Hintergrund hebt ... besonders hervor.
- Die Hell-Dunkel-Kontraste lenken den Blick auf ...
- Die Lichtverhältnisse unterstützen die Wirkung von ...
- Die relativ ruhige Bildkomposition vermittelt den Eindruck von ...
- Die Bildgestaltung unterstützt somit eine Inszenierung von ...